

**Haushalt 2024;
Bericht zur Umsetzung**

1. Darstellung nach Organisationseinheiten/Aufgabenbereichen

Z.	Aufgabenbereich	Ausgaben					Einnahmen				
		Plan	Anordnung	HAR	Abweichung	Grund	Plan	Anordnung	HER	Abweichung	Grund
1	Büro des Landrats (BL)	138.000	189.085		51.085		5.000	5.000		0	
2	Staatliches Schulamt	15.000	17.415		2.415		11.700	20.234		8.534	
3	Gleichstellungsstelle (GL)	3.700	852		-2.848		400	374		-26	
4	Kreisbaumeister, Gutachteraussch. (KB)	57.500	82.406		24.906		0	0		0	
5	Personalentwicklung (PE)	30.000	38.236		8.236		0	815		815	
6	Schulen (Schulleiter)	1.004.800	864.818		-139.982		8.000	41.662		33.662	
7	Kreisentwicklung, Beteiligungen (1)	171.500	126.357		-45.143		22.900	10.523		-12.377	
8	Kulturpflege (1)	26.600	56.184		29.584		9.300	44.194		34.894	
9	Kliniken an der Paar (1)	7.070.300	6.901.541		-168.759	3.1	1.029.200	1.029.214		14	
10	Personalverwaltung (10)	1.760.900	1.305.692	116.374	-338.834	3.2	65.500	43.368		-22.132	
11	Personalkosten, ehrenamtl. Tätigkeit	26.912.900	25.902.782		-1.010.118	3.3	2.611.500	3.004.535		393.035	3.3
12	Kreisfinanzen, Kreiskasse (11)	484.100	552.445		68.345	3.4	200.100	209.266		9.166	
13	Schulverwaltung, Gastschulbeiträge (11)	5.121.800	5.109.278		-12.522		1.912.200	1.734.445		-177.755	3.5
14	Wirtschaftsförderung (12)	979.300	936.188		-43.112		500	1.365		865	
15	Klimaschutz (12)	134.000	70.008		-63.992		22.800	65.490		42.690	
16	Senioren, Behind., Pflege (13)	341.300	264.539		-76.761		166.000	216.748		50.748	
17	Hauptverwaltung (14)	3.600.400	2.605.977	439.965	-554.458	3.6	197.800	205.070		7.270	
18	Mobilität, ÖPNV (15)	11.760.900	13.142.139		1.381.239	3.7	2.222.000	4.385.828		2.163.828	3.7
19	Kommunales, Schülerbeförderung (20)	2.291.000	2.440.297		149.297	3.8	1.756.000	1.743.244		-12.756	
20	Soziale Leistungen (22) *	6.081.000	6.453.340		372.340	3.9	5.003.000	5.367.373		364.373	3.9
21	Kommunale SGB II Leistungen (22)	7.805.000	8.128.247		323.247	3.10	5.098.000	5.251.989		153.989	3.10
22	Kreisjugendamt (23)	16.664.700	19.732.914		3.068.214	3.11	3.661.000	3.956.593		295.593	3.11
23	Betreuungsstelle, Schwangerenber. (24)	511.300	422.309		-88.991		113.200	116.589		3.389	
24	Bildung, Integration (25)	153.500	143.900		-9.600		0	5.345		5.345	
25	Ehrenamt (25)	57.900	38.695		-19.205		200	210		10	
26	Sicherheit, Kat.-, Verbraucherschutz (30)	764.800	798.574	119.909	153.683	3.12	3.000	46.840		43.840	
27	Ausländer-, Personenstandswesen (31) *	7.838.200	4.721.577		-3.116.623	3.13	8.095.000	5.817.008		-2.277.992	3.13
28	Verkehrs-, Führerscheinwesen (32)	7.000	6.867		-133					0	
29	Gesundheitsamt (33)	255.400	105.332	119.813	-30.256		454.700	444.780		-9.920	
30	Zwischensumme 1	102.042.800	101.157.992	796.061	-88.748		32.669.000	33.768.102	0	1.099.102	

**Haushalt 2024;
Bericht zur Umsetzung**

Z.	Aufgabenbereich	Ausgaben					Einnahmen				
		Plan	Anordnung	HAR	Abweichung	Grund	Plan	Anordnung	HER	Abweichung	Grund
31	Übertrag Zwischensumme 1	102.042.800	101.157.992	796.061	-88.748		32.669.000	33.768.102	0	1.099.102	
32	Veterinäramt (34)	141.800	58.128		-83.672		0	0			
33	Zulassungswesen (35)	0	0		0		0	0			
34	Bauordnung, Denkmalsch. (41)	281.500	343.097		61.597		0	0			
35	Immissionssch., Staatl. Abfallrecht (43)	112.000	60.371		-51.629		5.000	71.199		66.199	
36	Hochbau (50)	14.776.500	5.246.274	9.007.674	-522.552	3.14	5.547.000	4.946.738	2.831.000	2.230.738	3.14
37	Tiefbau, Bauhof (51)	9.581.800	4.156.019	3.678.824	-1.746.958	3.15	3.574.400	1.118.818	2.205.000	-250.582	3.15
38	Gebäudewirtschaft (52)	9.818.000	9.500.438	165.000	-152.562	3.16	2.626.800	2.785.372		158.572	3.16
39	Schulausstattung, Digitalisierung (52)	2.947.600	1.856.733	684.888	-405.978	3.17	1.025.800	1.660.097	41.600	675.897	3.17
40	Wasserrecht, Gewässerschutz (62)	56.000	43.243		-12.757		33.000	32.800		-200	
41	Naturschutz, Gartenkultur (63)	335.000	284.058	24.124	-26.818		50.600	76.283		25.683	
42	Schlüsselzuweisungen						25.207.500	25.207.524		24	
43	Pauschale Finanzaufweisungen						3.108.100	3.176.071		67.971	
44	Überl. Kostenaufkommen, Geldbußen *						4.000.000	4.386.185		386.185	3.18
45	Überlassene Grunderwerbsteuer						2.300.000	3.497.938		1.197.938	3.19
46	Investitionspauschale						1.651.000	1.597.797		-53.203	
47	Kreisumlage						96.605.200	96.605.274		74	
48	Bezirksumlage	41.796.600	41.796.567		-33						
49	Krankenhausumlage	3.880.000	3.876.041		-3.959						
50	Zinsen	35.000	3.962		-31.038		30.000	682.365		652.365	3.20
51	Tilgung von Krediten	1.450.000	1.363.290		-86.710					0	
52	Rücklagen	900	4.681.027		4.680.127		6.501.100	0		-6.501.100	
53	Kredite						2.321.000	0		-2.321.000	
54	Zuführung zum VmHH (nur rechnerisch)	8.297.500	12.199.005		3.901.505		8.297.500	12.199.005		3.901.505	
55	Gesamt	195.553.000	186.626.245	14.356.571	5.429.815		195.553.000	191.811.569	5.077.600	1.336.169	
56	Abgang Haushalts-/Kassenreste			-4.184.191					-90.545		
57	Gesamthaushalt	195.553.000	196.798.625				195.553.000	196.798.625			

2. Haushaltsreste aus Vorjahren

Z.	Aufgabe	Ausgaben					Einnahmen				
		Plan	Anordnung	HAR	Saldo	Grund	Plan	Anordnung	HER	Saldo	Grund
56	Verwaltungshaushalt	85.333,88	85.333,88	0	0,00						
57	Vermögenshaushalt	25.135.276,52	14.879.670	6.061.535,58	4.194.071,24	3.21	52.000,00	22.000	0	30.000,00	3.22

**Haushalt 2024;
Bericht zur Umsetzung**

3. Gründe für die Abweichungen

- 3.1 Der auszugleichende Verlust der Kliniken an der Paar für 2023 betrug 5.807.729 € (Ansatz 5.900.000 €). Tilgungsleistungen für Darlehen wurden in Höhe von 1.061.352 € (Ansatz 1.100.000 €) und Zuschüsse für Geburtshilfe wurden 32.460 € (Ansatz 70.300 €) gezahlt.
- 3.2 Ausbildungs- und Fortbildungsangebote (35.000 €) wurden weniger wahrgenommen. Zudem war es trotz großer Bemühungen nicht möglich alle Ausbildungsplätze zu besetzen (28.000 €). Im Bereich Dienstleistungen Dritte war im Ausländerwesen weniger Personal erforderlich als geplant (146.000 €), im Jugendamt konnten erst zeitversetzt Dienstleistungen akquiriert werden (50.000) und ein Mitarbeiter wurde in den Kreisdienst übernommen (10.000 €).
- 3.3 Infolge von Krankheit, Mutterschutz, Lücken in der Nachbesetzung von Stellen aufgrund hoher Fluktuation sowie spätere oder keine Besetzung von neu geschaffenen Stellen ergeben sich Minderausgaben. Die Einnahmemehrungen beruhen auf höhere Personalkostenerstattungen vom Freistaat für die Hauskümmerer (Asyl).
- 3.4 Mehrausgaben sind für die überörtliche Prüfung durch den BKPV (66.000 €) und für Bankgebühren aufgrund vermehrter Kartenzahlungen (4.000 €) angefallen.
- 3.5 Mindereinnahmen bei Gastschulbeiträgen für Berufliche Schulen (-57.000 €) und Berufliche Oberschule (-80.000 €). Die Abrechnungen für die beiden Förderschulen können erst in 2025 erfolgen (38.000 €).
- 3.6 Aufgrund der Verschiebung der Digitalisierung im Ausländeramt, Einsparungen der Geschäftsausgaben, Postversand, Gebäudeunterhalt und Pandemielager ergeben sich geringere Ausgaben. Zudem waren im Vermögenshaushalt alternative, kostengünstigere Lösungen bei der E-Mail-Archivierung und KOMVOR-Modulen möglich. Weiterhin konnte die Neuanschaffung eines SQL-Severs durch die Support-Veränderung des aktuellen Servers vermieden werden.
- 3.7 Die Zuwendungen vom Freistaat Bayern (2.163.800 €) für das Deutschlandticket wurden fortgeführt, die an den AVV weiterzureichen waren. Minderausgaben (1.381.000 €) ergeben sich durch nachträgliche Anpassung des AVV-Wirtschaftsplans sowie geringere Inanspruchnahme der Rufbuslinie 317.
- 3.8 Ausgabemehrungen sind auf gestiegene Schülerzahlen, höhere Besetzungskilometer einzelner Linien, den Einsatz weiterer notwendiger Busse, Preissteigerungen sowie zusätzliche Sonderbeförderungen zurückzuführen.
- 3.9 Die überplanmäßigen Ausgaben im FB Soziale Leistungen sind auf eine höhere Anzahl von Hilfefällen sowie deutlich erhöhte Krankenbehandlungskosten zurückzuführen. Aufgrund der Kostenerstattung durch den Bund im Bereich der Grundsicherung (100%) konnte eine Deckung überwiegend durch Mehreinnahmen erfolgen.
- 3.10 Auch im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende (kommunale Leistungen nach dem SGB II) war ein Anstieg der Leistungsfälle zu verzeichnen, der zu Mehrausgaben führte. Diese konnten nur teilweise durch Mehreinnahmen aus Erstattungen des Bundes gedeckt werden.
- 3.11 Gestiegene Fallzahlen in den Bereichen vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern/Jugendlichen, sozialpädagogische Familienhilfen, Eingliederungshilfen, Hilfen für junge Volljährige, Heimerziehung und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen führten zu Mehrausgaben von rund 3 Mio. €, die nur geringfügig durch zusätzliche Einnahmen der Jugendhilfe gedeckt werden konnten.
- 3.12 Die Mehrausgaben resultieren aus der Hochwasser-Katastrophe im Landkreis. Beim Freistaat Bayern wurden Zuwendungen aus dem Katastrophenschutzfonds beantragt.
- 3.13 Die Zugangszahlen, insbesondere von Drittstaatenangehörigen Asylbewerber (nicht Geflüchtete aus der Ukraine), sind deutlich gesunken. Dies führte zu Minderausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt und Mittel zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse sowie für Krankenhilfe. Nachdem die Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom Staat erstattet werden, ergeben sich im gleichen Umfang Mindereinnahmen. Weiterhin wurden die Ausgaben der im Rahmen vom Freistaat gewährte Integrationspauschale im Haushalt der Fachbereiche gebucht.
- 3.14 Die Haushaltsmittel im Hochbau wurden einer kritischen Bedarfsprüfung für das Jahr 2025 unterzogen. Dies ergab Minderausgaben bei VPS mit Sporthalle (120.000 €), Berufliche Schulen, Brandschutz FDB (126.000 €), Erdaushublager Tiefbau (100.000 €), Planung Grundstück ehem. VPS (68.000 €) sowie Verwaltungshaushalt (111.000 €). Die Mehreinnahmen sind auf vorzeitige Investitionszuweisungen zurückzuführen (Wittelsbacher Realschule AIC: 2.545.240 €, Sporthalle Amberieue: 1.544.000 €, Konradin-Realschule FDB: 377.000 €). Keine Haushaltseinnahmereste wurden gebildet für Gymnasium Mering (1.749.000 €) und Gymnasium Friedberg (440.000 €). Diese beiden Einnahmeerwartungen wurden 2025 neu veranschlagt.
- 3.15 Auch die noch notwendigen Haushaltsmittel im Tiefbau wurden eingehend geprüft, ob ein Übertrag notwendig ist. Die Mittel im Verwaltungshaushalt wurden bis auf knapp 2.000 € aufgebraucht.

Haushalt 2024;

Bericht zur Umsetzung

- 3.16 Die Abweichungen im Fachbereich Gebäudewirtschaft ergeben sich aus einer Vielzahl von Haushaltsstellen. Mehreinnahmen wurden u.a. erzielt durch Vermietung des Gebäudes der ehemaligen VPS (85.000 €), aus Holzverkäufen (27.000 €) sowie der Vermietung des Josef-Bestler-Stadions (26.000 €)
- 3.17 Die Haushaltsmittel für Schulausstattung, Einrichtung (Gruppierung 9351) und Unterhalt EDV-Anlagen (Gruppierung 6370) wurden nicht vollumfänglich benötigt. Die Mehreinnahmen begründen sich aus den Investitionszuweisungen Digitalpakt Bayern (Gruppierung 3618)
- 3.18 In den Bereichen Zulassungswesen, Ausländeramt, Führerscheinstelle und Kreisbaumeister (Gutachten) ist das staatliche Kostenaufkommen gestiegen.
- 3.19 Der Rückgang der überlassenen Grunderwerbsteuer im 2. Halbjahr 2023 hat sich nicht fortgesetzt. Für den Haushalt 2025 wurden 3,2 Mio. € angesetzt.
- 3.20 Kontinuierlich angestiegene Zinssätze für Tagesgeld und Festgeld, sowie die unerwartet hohe Liquidität führten erfreulicherweise zu Mehreinnahmen.
- 3.21 Haushaltsausgabereste wurden in Abgang gestellt; u.a. Vinzanz-Pallotti-Schule (1.581.000 €), VPS Sporthalle (508.000 €), Erweiterung BOF (585.000) sowie Tiefbaumaßnahmen AIC 2, 3, 7, 12, 18, 21 und 29 (1.015.000 €).
- 3.22 Haushaltseinnahmereste über Investitionskostenzuweisungen für die AIC 12 (30.000 €) mussten in Abgang gestellt werden.